

KV und PR informieren:

Stabübergabe(n)

1.

36 Jahre leitet Heinz-Peter Krüsemann zusammen mit seiner Tochter Melanie nebst Enkelkinder Lisanne und Ann-Kathrin und den weiteren Helferinnen, das sind z.Z. Maria Beuermann, Diana Pechstein, Pauline Tholen, Beate Cüppers und Simone Wallraven die kath. Bücherei von St. Hubertus Kirchhoven. Die beiden letztgenannten haben sich bereit erklärt, gemeinsam also im Team die Leitung fortan zu übernehmen und freuen sich, wenn sie noch weitere Verstärkung bekommen würden.

2.

Eine weitere Stabübergabe betrifft den Seniorentreff; diese hat sich zwar kurzfristig ergeben, wurde aber schon länger geplant; und zwar ist in Maria Dolls der Gedanke gereift, nach 23 Jahren Arbeit in der Altenstube an leitender Stelle dann Seniorentreff genannt, ihr runder Geburtstag sei doch genau der richtige Anlass, die Zügel aus der Hand zu geben und die Leitung auf eine Person zu übertragen, die es gewohnt ist, das Zepter zu tragen. Wenn man so jemanden findet, muss man entschlossen handeln. Diese Person hat Maria in Anita Tholen gefunden. Sie ist bestens vertraut mit derartigen Aufgaben in der Schützenbruderschaft sowie im Gartenbauverein; genauso übrigens wie Simone Wallraven im Instrumentalverein souverän unterwegs ist wie auch Beate Cüppers im Kirchenchor und früher auch im Pfarreirat!

Die übrigen Mitarbeiterinnen des Seniorentreffs sind: Laumen Beate, Nießen Marlies, Jopen Roswitha, Poschen Bernadette, Windeln Kätke und Schreinemachers Helga.

3.

Im Monat März gab es ganz klamm und heimlich, fast unbemerkt, ein 50 jähriges Jubiläum! Die Strickgruppe, zwar von einst bis zu 70 Frauen starke Gruppe geschrumpft auf nunmehr drei Personen, existiert allen Unkenrufen zum Trotz immer noch und strickt i.d.R. allerdings nunmehr jede Dame für sich zu Hause weiter. Seit 2003

unter Federführung von Angelika Balthes arbeiten hier nach wie vor noch mit: Maria Houben und Josi von den Driesch.

4.

Ein kaum beachtetes Resort in unserer Pfarrgemeinde ist das Archiv! Doch da steckt besonders viel akribische Kleinarbeit drin, die ein Außenstehender kaum ermessen kann. Wie viele Stunden, Tage, Monate ja sogar umgerechnet Jahre Heinz Florack mit der Archivarbeit verbracht hat, weiß nur er, allenfalls noch seine Frau am besten? Deshalb ist es hier besonders schwierig, einen geeigneten und willigen Nachfolger zu finden. Aber auch hier kam der Vorschlag aus der eigenen Reihe! Ob das klappt, muss z.Z. noch offen bleiben; die finale Entscheidung ist noch nicht gefallen.

Zusammenfassung:

Wir können froh und dankbar sein, wenn und dass bewährte, beliebte und geschätzte Arbeit jeweils fortgeführt wird, fortgesetzt werden kann. Dies sind heute mal vier exemplarische Beispiele von so vielen in der Pfarreiarbeit, wo sich Pfarrangehörige jeweils engagieren, damit der Glaube und die Gemeinschaft gelebt werden können.

Ich bedanke mich stellvertretend für KV und PR bei den Ausscheidenden für ihre jahre-/jahrzehntelange, aufopferungsvolle Tätigkeit, bei den Weiterarbeitenden natürlich ebenfalls, aber auch dafür, dass sie weitermachen. Allen, die eine neue Aufgabe wahrnehmen, wünschen wir viel Mut und eine glückliche Hand für ihre neuen Herausforderungen.

Für den KV und PR:

Hans Lehnen